

Öffentlichkeitsarbeit

Informationsdisplay

Der Bürgermeister Udo Mänicke über gab in Funktion des Vorsitzenden der LAG SUT Anfang November das erste Informationsdisplay zur leihweisen Überlassung an die Touristinformation der Stadt Freyburg. Darüber freute sich Katrin Weineck, die Leiterin der Geschäftsstelle sehr, denn so können auf schnellem und kurzem Weg die die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region ansprechend präsentiert werden.

Die LEADER-Managerin Steffi Einecke betonte, dass auf diese Art und Weise außerdem die beachtlichen Ergebnisse der ehrenamtlich agierenden LEADER-Gruppe im ländlichen Raum präsentiert werden können und Interessierte direkten Zugang zu aktuellen LEADER-Informationen aus der Region erhalten.



Foto 11: Übergabe Informationsdisplay an die Touristinformation in Freyburg (v.l.: LAG-Vorsitzender Udo Mänicke, Leiterin der Geschäftsstelle Katrin Weineck, LEADER-Managerin Steffi Einecke)

Neben den LEADER-Neuigkeiten der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd und deren zahlreichen Projekten, können sich die Gäste und Besucher selbst über die vielfältigen touristischen Angebote der Region informieren.

Neuaufgabe Malheft

Aufgrund der enormen Nachfrage der LAG-Mitglieder hat die LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd das Malbuch für die LEADER-Region nochmals neu aufgelegt. Dieses steht den interessierten LAG-Mitgliedern zur weiteren Verteilung zu Verfügung.



Abb. Malheft MRS

11. Kreiswettbewerb – Unser Dorf hat Zukunft

LEADER und der Dorfwettbewerb sind untrennbar miteinander verbunden, denn was wäre LEADER ohne die engagierten Bürger im ländlichen Raum, die sich aktiv für ihr Gemeindeleben einsetzen. Auch in 2020/2021 startete ein neuer Wettbewerb, bei dem sich insgesamt 22 Dörfer beworben haben. Als diesjährige Gewinner freuen sich die Ortschaften Rehehausen und Spora. Beide Dörfer werden den Burgenlandkreis im Landeswettbewerb 2022 vertreten.

Ein ereignisreiches Förderjahr 2021 neigt sich dem Ende.

Wir danken allen Mitgliedern und Partnern für Ihr Engagement und die stets vertrauensvolle, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2022.

Ihre LAG-Vorsitzenden Andy Haugk und Udo Mänicke sowie Ihr LEADER-Management Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke und Antje Rockstroh

Kooperationen

Eingereichte Kooperationsanträge zum Ende des 3. Quartals 2021 und somit letzte Antragstellungen für Kooperationsprojekte in der Förderperiode 2014-2020:

1. Kreisübergreifende Radkorridore zwischen Saale- und Burgenlandkreis | Kooperationspartner: Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (LAG SUT) und der Saalekreis (LAG MRS)
2. Gesundheit.Garten.Kräuter & Konsorten | Kooperationspartner: Landesgartenschau 2023 gGmbH (LAG MRS); Aschersleber Kulturstalt (AöR) (LAG Aschersleben-Seenland); Neue Wege gUG (LAG Mittlere Altmark).

Hinweis: Ein Rechtsanspruch auf LEADER-Fördermittel besteht weder beim Auswahlverfahren der LAGn, noch im Antragsverfahren bei den Bewilligungsstellen. Es ist ein Wettbewerb, bei dem die Projekte mit der größten Übereinstimmung zu den Entwicklungszielen der LES und innerhalb des Budgets liegen und somit berechtigt sind, einen Antrag bei den zuständigen Bewilligungsstellen zu stellen

Impressum



Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis
 Redaktion: LEADER-Management Finneplan Einecke
 Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke und Antje Rockstroh
 Herausgeber: Lokale Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Bildnachweis:
 Foto 1: Mänicke; Foto 2: ; Foto 3: Einecke; Foto 4: Haugk;
 Foto 5, 11: H. Behrens; Foto 6: R. Stöhr; Foto 7: S. Rosendahl;
 Foto 8: C. Holzhausen; Foto 9: J. Putzer; Foto 10: C. Krößmann

im Burgenlandkreis und Saalekreis

LEADER/CLLD Region 2014-2020

FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG

in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd



Foto 1: Vorsitzender LAG SUT Udo Mänicke



Foto 2: Siegerdorf „Unser Dorf hat Zukunft“ Rehehausen (v.l.: M. Hartung, C. Rößler, T. Böhm)



Foto 3: Übergabe Urkunde „Unser Dorf hat Zukunft“ Landrat Götz Ulrich an Siegerdorf Spora



Foto 4: Vorsitzender LAG MRS Andy Haugk

Vorbereitung für die neue Förderperiode 2021-2027

Die Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (LAG SUT) und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (LAG MRS) haben mit den Vorbereitungen für die Förderperiode 2021-2027 begonnen. Die einzelnen LEADER-Gruppen werden sich dazu neu gründen und aus den losen Strukturen von Interessengemeinschaften auf Erlass der Landesregierung eine Rechtsform annehmen müssen. Einzelne Kommunen des Saalekreises werden sich wunschgemäß zu einer neuen LAG zusammenschließen. Wir freuen uns, dass die Stadt Querfurt sowie die Verbandsgemeinde Weida-Land die über Jahre gewachsene Partnerschaft über Landkreisgrenzen hinaus schätzen und in der Fördergebietskulisse der LAG SUT verbleiben und auch die Stadt Bad Dürrenberg wird die landkreisübergreifende Partnerschaft in der Fördergebietskulisse der LAG MRS fortsetzen. Hier vertraut man auf die jahrzehntelangen gewachsenen Strukturen und Gemeinsamkeiten der Kommunen über die Landkreisgrenzen hinaus, sei es im Gebiet des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland oder in der Montanregion Sachsen-Anhalt Süd.

Zum ersten November startete das Ministerium der Finanzen den Wettbewerbsaufruf zur Auswahl von LEADER/ CLLD-Gebieten im Land Sachsen-Anhalt zur Umsetzung von LEADER/ CLLD in der EU-Förderperiode 2021-2027. Ein Novum dabei bildet die Möglichkeit einer zweckmäßigen Einbindung der kreisfreien Städte, um damit laut Ministerium noch umfassendere Potenziale für eine engere Zusammenarbeit auf lokaler Ebene in allen Städten des Landes sowie neue Formen der städtisch-ländlichen Zusammenarbeit zu bilden.

Die federführenden lokalen Akteure haben bereits ihr weiteres Interesse an LEADER/ CLLD bekundet und befassen sich im Jahr 2022 mit der Erstellung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategien, als Grundlage für die LEADER/ CLLD-Förderung in der neuen Förderperiode, um am LEADER/ CLLD-Landeswettbewerb teilzunehmen und als LAG anerkannt zu werden. Dazu werden die LAGn unter Leitung der LAG-Vorsitzenden Udo Mänicke und Andy Haugk eng mit dem Burgenlandkreis und Saalekreis, als zukünftige Träger und einem

noch zu beauftragenden Ingenieurbüro zusammenarbeiten. Auch in der kommenden Förderperiode 2021-2027 wird in Sachsen-Anhalt der bewährte LEADER/ CLLD-Ansatz Anwendung finden. Dieser ermöglicht den neuen Lokalen Aktionsgruppen wieder aus den drei Fonds ELER, EFRE und ESF zu schöpfen. Die Weiterentwicklung bewährter Prozesse, schlankere Strukturen sowie neue Fördergegenstände sollen dazu beitragen, die Entwicklung im ländlichen Raum weiter voranzubringen.

Wie auch bereits in den vergangenen Förderperioden bilden die neuen Lokalen Entwicklungsstrategien, erstmals mit Richtliniencharakter, den Handlungsrahmen. Jede LEADER-Gruppe formuliert ihre gebietsbezogenen Schwerpunktthemen/ Handlungsfelder sowie die Förderziele und -prioritäten, nach denen die Entwicklung in den jeweiligen Fördergebietskulissen vorangebracht werden soll.

Neben diesen Vorbereitungen arbeiten die alten Lokalen Aktionsgruppen der Förderperiode 2014-2020 weiter, die Zulassungen wurden bis Ende 2022 verlängert.

INHALT:

S. 2 LAG NATURPARK SAALE-UNSTRUT-TRIASLAND

- Reitplatz Zäckwar
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Querfurt
- ESF-Personalstelle Kulturlandschaftsmanagement

S. 3 LAG MONTANREGION SACHSEN-ANHALT SÜD

- Gewinnung Stützwasser Mondsee
- Erlebnisspielturms im Martzschpark in Lützen
- Sanierung Gasthaus Rehmsdorf

S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ KOOPERATIONSPROJEKTE/ INFORMATIONEN

KONTAKTE:

LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
 Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
 E-Mail: mail@finneplan-einecke.de, Tel.: 03 44 64/ 18 99 39
 www.leader-saale-unstrut-elster.de

Regionalbüro der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland:
 Eckstädter Platz 1, 06632 Freyburg

Regionalbüro der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
 Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels
 Tel.: 0 34 43 / 28 00
 Landesverwaltungsamt Halle: Tel.: 03 45 / 514-0
 Burgenlandkreis Wirtschaftsamt, Naumburg Tel.: 0 34 45 / 73 16 89
 Saalekreis, Merseburg Tel.: 0 34 61 / 40 10 25

Reitplatz Zäckwar - Dressur-Sandviereck zu einen Teppichschnitzel-Reitplatz

Der Reitverein Zäckwar gründete sich 2004 und bereichert seitdem das Gemeindeleben mit regelmäßigen Veranstaltungen. Derzeit zählt der Verein über 40 Mitglieder. Neben aktiven Reitern im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich engagieren sich auch Eltern und Ortsansässige bei der Vereinsarbeit.

Die Reitanlage mit verschiedenen Reit- und Springplätzen sowie Lager- und Hütte mit Küchenzeile befindet sich am Ortsrand. Durch eine Sanierung des großen Dressursandvierecks in einen Teppichschnitzel-Reitplatz soll der Platz ganzjährig bereikbaar werden, die Pflege ist dann weniger intensiv und die Oberfläche ist elastischer und somit gelenkschonender für die Pferde. Beim diesjährigen Vereinsfest konnte die LEADER-Managerin Steffi Einecke gemeinsam mit der Bürgermeisterin und LAG-Mitglied, Manuela Hartung den Fördermittelbescheid in Höhe von 18.539,01 Euro - ausgestellt vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd - überreichen. Mit dieser 90%igen Förderung können die Pferdesportler nun ihr Projekt bis zum 30. Juni kommenden Jahres abschließen.



Foto 5: Zäckwar: Übergabe Fördermittelbescheid

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Querfurt: Installation einer vollautomatischen Bewässerungsanlage



Foto 6: Beregnungsanlage Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Querfurt

Beim VfL Querfurt 1980 e.V. trainieren derzeit ca. 30 Erwachsene und 90 Nachwuchs-Fußballspieler auf der Sportanlage Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Querfurt. Um die Trainings- und Spielbedingungen für alle Mannschaften zu sichern und zu verbessern, wurde mit Hilfe der LEADER-Förderung eine vollautomatische Bewässerungsanlage auf dem Hauptplatz installiert.

Der Einbau von drei Zisternen, welche mittels Unterwasserpumpe an den vorhandenen Brunnen und die neue Beregnungsanlage angeschlossen wurden, ermöglicht die Versorgung der Anlage mit ausreichend Fließdruck und einen reibungslosen Betrieb der Bewässerungsanlage. Die Arbeiten konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden, sodass eine effiziente und ressourcenschonende Bewässerung des Hauptplatzes zukünftig sichergestellt ist.

ESF-Personalstelle Kulturlandschaftsmanagement

Der Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wissen über Welterbe und dessen Erhalt zu vermitteln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Fokus der Arbeit stehen dabei Schutz, Erhaltung und die weitere wissenschaftliche Erforschung der Kulturlandschaft an den Flüssen Saale und Unstrut sowie Begleitung von Bürgerbeteiligungsprozessen für Planungsvorhaben mit Auswirkungen auf die Kulturlandschaft.

Mit Hilfe von LEADER konnte nun eine Personalstelle zur Koordinierung der Aufgabenvielfalt in der hochmittelalterlichen Kulturlandschaft an Saale und Unstrut geschaffen werden, welche die Entwicklung von Maßnahmen und Projekten weiter voranbringen soll. Zwei Schwerpunkte der Arbeit bilden dabei die Beantragung und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten für die touristische Inwertsetzung der Region (Zisterzienserwanderweg, Bildungsmaßnahmen an Schulen, Ausbildung von Gästeführern, Vermittlung von Wissen) sowie die Mitwirkung und Unterstützung des Antragsverfahrens und notwendiger ergänzender Maßnahmen zur Erlangung des europäischen Kulturerbesiegels für das Zisterzienserkloster Pforta.



Foto 7: Mitarbeiterin Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V., Sandra Rosendahl

Der Mondsee, als ehemaliges Tagebaurestloch, wurde 1988 geflutet und wird als Badesee vom Zweckverband als Bestandteil des Erholungsparks Mondsee betrieben. Der See hat keinen natürlichen Wasserzufluss und hält seinen Pegel durch Niederschlagswasser. Durch die extrem heißen und niederschlagsarmen Sommer ist der Wasserstand um mehr als einen Meter gesunken, was zu starker Verlandung führte.

Mit Hilfe von LEADER wurde ein Pumpensystem und die technischen Voraussetzungen für die Förderung von Wasser aus dem neuen Tiefbrunnen geschaffen. Damit soll der Wasserstand des Mondsees in den nächsten Jahren wieder angehoben werden, um den Mondsee im etwa 150 ha großen Erholungspark zu erhalten, denn er bietet als Strandbad mit anliegender Campingplatz-Anlage beste Voraussetzungen für einen individuellen naturnahen Urlaub und Erholung für die einheimischen Tagesgäste.

Gewinnung Stützwasser Mondsee



Foto 8: Neue Pumpenanlage zur Stützwassergewinnung am Mondsee

Errichtung eines Erlebnisspielturms für Kinder im Martschpark in Lützen



Foto 9: Erlebnisspielturm im Martschpark in Lützen

Der Verein Erlebnispark Karl-Louis-Martzsch e.V. fördert den Naturschutz und die Landschaftspflege in der von Karl-Louis Martzsch gestifteten waldähnlichen Parkanlage an die Stadt Lützen, welche zusammen mit der Gustav-Adolf-Gedenkstätte ein kulturhistorisches Kleinod am Rande der Stadt Lützen bildet.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Schaffung von Voraussetzungen zur sportlichen Betätigung, sowie zum naturnahen Erleben der Tier- und Pflanzenwelt gelegt. Daneben kümmert sich der Verein um die artgerechte Haltung und Pflege der Tiere in den Gehegen des Erlebnisparks. Zahlreiche Attraktionen wurden in den letzten Jahren saniert bzw. neu geschaffen. Mit Hilfe von LEADER erfolgte die Sanierung von zwei Zaunanlagen der Wildgehege sowie die Errichtung eines Wasserspielplatzes für die jüngsten Besucher. Mit der Umsetzung des neuesten LEADER-Projektes entstand ein Erlebnisturm in Form einer Windmühle mit Rutschen, passend zum Stil der bereits vorhandenen nachgebildeten historischen Fassaden des 17. Jahrhunderts.

Entwicklung eines familienfreundlichen und behindertengerechten Gasthauses

Das Gasthaus liegt im Zentrum des Ortes Rehmsdorf und wurde bereits im 18. Jhd. urkundlich erwähnt. Seit der Übernahme des Gasthauses in 2018 saniert die jetzige Inhaberin das Gebäude in Teilabschnitten, um den Gästen späterhin einen Landgasthof mit dreißig Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.

Landesverwaltungsamt - mit Hilfe von LEADER in einem ersten Bauabschnitt die Umgestaltung des früheren Bühnenbereiches im Saal zu einer zweiten Gaststube beginnen kann, welche mit der bereits geschaffenen Freiterrasse eine gute Ausflugsgastronomie bietet.

Durch die Nutzung eines vorhandenen Saals soll der Gasthof zudem eine Funktion als ein regionales Veranstaltungszentrum in der Gemeinde Elsteraue für ca. 150 Personen erreichen. Das Gesamtprojekt soll sich über mehrere Jahre zu einem familienfreundlichen und barrierefreien Landgasthof entwickeln.

Wir freuen uns, dass nun - nach erfolgter Bewilligung durch das



Foto 10: Jury des 11. Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ beim Landgasthof in Rehmsdorf